

# sinne.formen



## iNHALT

**Editorial** . Seite 1

**Einblicke / Ausblicke** . Seite 2

Das Leben ist bunt!

**Kunst & überdies** . Seite 4

Farbe wirkt

*Liebe Leserinnen, liebe Leser,*

*die räumliche, aber auch kulturelle Enge des vergangenen Jahres stellt uns vor große Herausforderungen. Begriffe wie Weitsicht, Weitblick, Ausblick, aber auch Engstirnigkeit verdeutlichen, dass wir als Menschen Perspektiven und Zukunftsbilder brauchen, um seelisch und geistig nicht eingeengt zu werden. Mehr denn je ist die Vielfalt ein Gebot und gleichermaßen Herausforderung der Zeit. Vielfalt statt Einfalt ruft uns das Jahr 2020 hinterher, weil Einfalt zu Stillstand führt. Einfalt ist in diesem Fall aber nicht gleichzusetzen mit Einfachheit. Denn die Kunst lehrt uns, dass wir besonders kreativ gefordert sind, wenn die Ausgangssubstanzen scheinbar begrenzt sind.*

*In Kunst & überdies widmen wir uns in dieser Ausgabe Goethes Farbenlehre. In 1810 verfasst, war sie laut dem Meister selbst nicht nur sein wichtigstes Werk – sie ist zutiefst aktuell, wie wir zeigen wollen. Die Betrachtung des Farbkreises ist auch deshalb für uns so substanziell, weil er nicht nur unserem Logo innewohnt, sondern auch Ausgangspunkt für unsere Produkte sowie unsere Unternehmenskultur und –politik ist.*

*Wir wollen mit dieser Ausgabe ein Plädoyer für die Vielfalt setzen. Denn sie ist zutiefst menschengemäß und notwendiger Zukunftsfunkten. In diesem Sinne wünschen wir Ihnen von Herzen alles Gute für ein neues, ein freudvolles, ein zu gestaltendes Jahr!*

*Herzliche Grüße*

*Ihre Inke Kruse*

# Das Leben ist bunt!

Es ist kein Zufall, dass sich die kraftvolle und gleichermaßen harmonische Farbpalette aller STOCKMAR Produkte an Goethes Farbkreis orientiert. Aus dem Wissen um die Wirkung der Farben auf alle menschlichen Sinne sowie die Bedeutung des Kunstschaffenden entwickeln wir Produkte, die das künstlerische Erleben fördern und dabei alle Sinne ansprechen. Farbe riecht, schmeckt, ermuntert, beruhigt, kräftigt, erhellt, fordert. Wie das Leben selbst. Auch unser Logo beruht auf eben jenem Farbkreis und trägt damit die beschriebenen Qualitäten als unsere „Wesenszüge“ in sich.

Aber nicht nur mit unserer Farbpalette stehen wir für Lebendigkeit, für Menschlichkeit, für Vielfalt – auch unser Werkstoff Wachs versinnbildlicht gewissermaßen den Gestaltungsauftrag, den wir als Unternehmen kontinuierlich formulieren. Und zwar in vielfältiger Hinsicht. Im täglichen kollegialen Miteinander, im Anspruch auf eine ästhetische Unternehmensführung, für partnerschaftliche Zusammenarbeit und nicht zuletzt durch eine bewusste Entscheidung für gesellschaftliche Gestaltungs- und Veränderungsprozesse. So sind unsere Produkte aus den Anforderungen einer engagierten Lehrerschaft an eine neue Qualität von Unterrichtsmaterialien heraus entstanden, also als sozialer Impuls und nicht mit Blick auf den Markt. Aber

---

## Künstlerisches Wirken und soziale Gestaltung

*Die Theorie der „Sozialen Plastik“ von Joseph Beuys besagt, dass jeder Mensch durch kreatives Handeln zum Wohle der Gemeinschaft beitragen könne und somit gewissermaßen „plastizierend“ auf die Gesellschaft einwirke. Hier sieht STOCKMAR seinen Zukunftsauftrag – nämlich den Menschen in die Lage zu versetzen, gestaltend durch die Kunst auch auf die soziale Gestaltung der Welt einwirken zu können.*

---

## EINBLICKE





## AUSBLICKE

ebenso verpflichten wir uns zu einer ökologischen Nachhaltigkeit, weil wir wissen, dass Biodiversität also Artenvielfalt lebensnotwendige Bedingungen sind. Dass Bienen nicht nur unsere fleißigsten, sondern auch unsere empfindsamsten Mitarbeiterinnen sind, ist nur ein Beispiel.



Jeder Mensch empfindet eine intuitive Zuneigung zur Natur. Nicht wirklich verwunderlich, entstammen wir doch aus ihrem Schoß. Vor allem bei kleinen Kindern ist eine Bewunderung alles Lebendigen zu beobachten. Diese gilt es zu erhalten und zu kultivieren. Auch hierin liegt ein Auftrag, genauer gesagt ein Bildungsauftrag. Und manchmal hilft es, sich einer Wortbedeutung zu widmen. Denn auch im Bilden steckt das Gestalten, das Formen. Im künstlerischen wie im geistigen Sinne. Vielfalt bedeutet aber auch Aushalten. Sie lehrt uns Toleranz und die Perspektive des Anderen zu respektieren, auch wenn wir sie vielleicht nicht teilen. Sie ist eine beständige Zukunftsaufgabe, ein Schulungsweg jedes Einzelnen.

Vielfalt ist nicht nur Voraussetzung für das Leben. Sie ist auch zutiefst lebendig. Und menschlich. Wie die Kunst. Unsere Fähigkeit zum künstlerischen Schaffen ist eine der Qualitäten, die uns als Menschen ausmacht. Und vom Tier unterscheidet. Und genau deshalb waren die Auseinandersetzungen des vergangenen Jahres für uns ein Weckruf – Kunst und Kultur mögen vielleicht nicht „systemrelevant“ sein. Aber sie sind substanziell für den Menschen!

# Farbe wirkt

Farbe wirkt, wusste schon Johann Wolfgang von Goethe. Im Gegensatz zur quantitativen Erfassung von Naturerscheinungen, die bis dato in der Naturwissenschaft üblich war, rückt in Goethes Farbenlehre gerade das sinnlich Wahrnehmbare, das qualitative Element in den Vordergrund. Messbarkeit wird abgelöst durch Erfahrbarkeit. Goethe geht in seiner Farbenlehre davon aus, dass die Farbe an sich erst im inneren Auge des Menschen entsteht und genau deshalb eine unmittelbare Wirkung auf ihn und seine Psyche hat. Das Wesen der Farbe, so Goethe, sei wie der Charakter des Menschen viel eindringlicher durch seine Taten erfahrbar, als durch bloße „Zustandsbeschreibung“. Die Farben sind demnach „Taten (und Leiden) des Lichts“.

Goethe beschäftigte sich in seiner Farbenlehre – die er im übrigen für sein wichtigstes Werk hielt – deshalb mit den Polen hell und dunkel. Ausgehend von den drei Grundfarben Gelb (hell), Rot und Blau (dunkel) entstehen alle übrigen Farben des sogenannten Farbkreises im Dazwischen – in der Vermischung bzw. Steigerung der Grundfarben. Die ungeheure Farbenvielfalt ist also das Ergebnis kompositorischer Prozesse und braucht den Kunstschaffenden. Ebenso wirkt Farbe auf den gestaltenden Menschen und ist im besten Sinne interaktiv. Diese Anschauung rückt nicht nur das Lebendige statt der Analyse toter Materie in den Fokus wissenschaftlicher Betrachtung. Sie macht zudem den Menschen zum Mittelpunkt. Diese Erkenntnisse gehören bei uns zur DNA und gehen auch bei unseren Produkten an die Substanz – aber eben nicht nur dort.

Die bevorstehenden Jubiläen rund um Kunst & überdies lassen uns freudig nach vorn schauen. Nicht nur STOCKMAR geht auf sein 100-jähriges Jubiläum in 2022 zu. Im Mai 2021 wäre Joseph Beuys 100 Jahre alt geworden. Auch bei ihm war ein ganz zentraler Aspekt die Frage nach dem Kunstschaffenden („Jeder Mensch ist ein Künstler!“) sowie nach der sozialen Gestaltungs- und Heilkraft der Kunst. Ein roter Faden, der uns auch in den kommenden Ausgaben begleiten wird.



## KUNST & ÜBERDIES



### iMPRESSUM

HERAUSGEBER: Hans Stockmar GmbH & Co. KG  
Borsigstraße 7 · D-24568 Kaltenkirchen  
REDAKTION: Inke Kruse (V.i.S.d.P.), Corinna Maliske  
ILLUSTRATIONEN: Katharina Hintze  
GESTALTUNG: Sabine Gasser · Gestaltung  
www.sabinegasser.de, Hamburg  
DRUCK: Die Printur  
www.dieprintur.de

[www.stockmar.de](http://www.stockmar.de)